Deutsch-Jüdisches Theater
im Theater Coupé
Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin

Fahrverbindungen:
2 Gehminuten vom Fehrbelliner Platz
U3, U7, Bus: 101, 104, 115 und N 42.
! neue Nummer ! Karten-Telefon: 0176/651 995 66
Email: karten@djthe.de
Spielplan für den Monat September

*Für Mitglieder der **DIG**, der **GCJZ**, und der **Jüdischen Gemeinde** gilt gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises der ermäßigte Eintrittspreis.*

Fr, 19.09.2025 19.00 Uhr
Schauspiel: Nachgefragt! Bei HANNAH ARENDT

Sa, 20.09.2025 19.00 Uhr
Schauspiel: Nachgefragt! Bei HANNAH ARENDT

Do 25.09.2025 19.00 Uhr
Schauspiel: ROSA – Ein Leben

Fr 26.09. 2025 19.00 Uhr
Schauspiel: ROSA – Ein Leben

Sa 27.09.2025 19.00 Uhr
Konzert: What the World needs now is LOVE

Nachgefragt! Bei HANNAH ARENDT - "Vor Antisemitismus ist man nur auf dem Mond sicher." (Schauspiel)

„Vor Antisemitismus ist man nur auf dem Mond sicher“, so fasst die Denkerin die Lage für das jüdische Volk zusammen. 1951 wird sie zum „Covergirl“ und Liebling der amerikanischen Medien, denn sie ist diejenige, die als erste im Kontext der westlichen Zivilisation eines der wichtigsten Bücher über das Dritte Reich schreibt und sich darin dem „größten Unheil“ des 20. Jahrhunderts stellt. Zwölf Jahre später lässt sie die Gefühle der internationalen Leserschaft jedoch hochkochen. Es ist ihr Bericht über den Prozess gegen Adolf Eichmann der einen regelrechten Shitstorm gegen sie auslöst...

Kaum eine Autorin hat eine solche Kontroverse ausgelöst wie: HANNAH ARENDT. Ihr Ton, ihre Ironie!... Ob sie denn keine Liebe zum Jüdischen Volk habe?!

Arendt selbst war als Jüdin 1933 vor den Nationalsozialisten aus Berlin geflohen, zuerst nach Paris, dann in die USA. Auch 49 Jahre nach ihrem Tod ist Arendt eine wichtige und vielzitierte Denkerin, deren Analysen hochgradig, ja geradezu prophetisch aktuell sind. Jede:r Talkmaster:in wäre glücklich, sie unter den Gästen zu wissen, aber Arendt ist durchaus keine Person, die diese Art von Öffentlichkeit sucht. Uns jedoch ist es gelungen, sie für einen Abend zu uns einzuladen, um mit ihr ganz persönlich über ihr Leben und Werk, den seit dem 7. Oktober 2023 neu erstarkenden Hass auf Juden und den eskalierenden Nahostkonflikt zu sprechen. Kommen Sie gerne vorbei, wenn es heißt:

Nachgefragt! Bei Hannah Arendt.

Konzept und Bühnentextfassung: Alexandra Julius Frölich

Regie: Evgenija Rabinovitch

Schauspiel: Sophie de Frenne, Alexandra Julius Frölich, Joachim Kelsch

Eintritt: 25,- / erm. 18,- € / 10,- *

ROSA – Ein Leben (Schauspiel)

Manchmal vergisst sie beinahe, welchen Tag und welches Jahr sie heute schreiben muss. Eine lange Zeit ist Rosa Luxemburg schon in Haft, eine zu lange Zeit, die auch nie zu enden scheint. Sie ist fast immer allein und ohne menschliche Nähe. Natürlich, das Wachpersonal ist da, aber das zählt nicht. Da sind nur die Vögel und Wolken, die Sonne und das Lichtspiel des Himmels, die Bücher, seltene Briefe und noch seltenere Besuche, die das Herz sich zaghaft freudig regen lassen... Allein mit sich und ihrer inneren Welt, den Gedanken an Vergangenheit und Zukunft, an Freunde und Liebe, allein mit den Träumen, die man vom Leben hatte...

Regie: Evgenija Rabinovitch

Buch: R. Luxemburg, A.J. Frölich, Gudrun H. E. Lelek

Musik: Alexander Gutman

Mit: Alexandra Julius Frölich, Eva Maria Kölling, Alexander Gutman und Joachim Kelsch

Eintritt: 25,- / erm. 18,- € / 10,- *

What the World needs now is LOVE (Konzert)

Was die Welt jetzt braucht, ist LIEBE. Hat man dieses Lied von Burt Bacharach einmal gehört, so geht es einem nicht mehr aus dem Kopf. Genauso wenig wie der Song „Raindrops keep falling on my head“, der mit dem Film „Zwei Banditen“ berühmt und eigens mit dem Oscar prämiert wurde. Unsere Reise durch die Musik- und Lebensgeschichten jüdischer Singer/Songwriter geht weiter mit Amy Winehouse, Charles Aznavour, Barbra Streisand, KISS und anderen.

Text: Bettina Exner

Regie: Evgenija Rabinovitch

Mit: Alexandra Julius Frölich, Olha Semchyshyn, Joachim Kelsch, Eva Maria Kölling/Clara Tekampe

Musikalische Leitung und Klavier: Alexander Gutman

Eintritt: 25,- / ermäßigt 18,- / 10,-*

* Preis gilt je nach Verfügbarkeit an der Abendkasse für Schüler, Studenten, Auszubildende, Empfänger von ALG II und Grundsicherung.